

Es lag am Ende nur an einem einzigem Kegel

Ilmenau – In der Staffel 2 der Kegel-Landesliga der Männer (120 Wurf) verlor der KSC 08 Ilmenau gegen Spitzenreiter Thamsbrücker SV 1922 mit 3:5 (3287:3320) und musste sich über eine verpasste Chance ärgern. Denn noch nie war die Möglichkeit so groß, gegen den Kontrahenten aus dem Thüringer Becken zu gewinnen. Dazu sollte man aber auch die Auswechselfähigkeit nutzen, dann hat man es wenigstens versucht!

Trotz sehr guter 563 Kegel hatte Gottwalt gegen Keil, der mit 615 Männer-Einzelbahnrekord spielte, keine Chance. Günther gewann sein Duell, aber bei 1:1 Punkten betrug der Kegel-Rückstand schon -42. Hildenbrand begann schwach und steigerte sich nur unwesentlich, sodass er den Mannschaftspunkt und 67 Kegel einbüßte. Meinhardt holte zwar den Punkt, traf aber nur 14 Kegel mehr. An Siegfried und Schmidt war es nun, 95 Kegel aufzuholen – was schier unmöglich schien – oder beide Matches fürs Gesamt-Remis zu gewinnen. Schmidt schaffte das ohne Probleme. Aber Siegfried hätte dafür im letzten Abräum-Wurf beide noch stehenden Kegel treffen müssen. Er traf aber leider nur einen, sodass er sein Match trotz +10 Kegel verlor. *rs*

Duelle: Gottwalt – Keil 1:3 (563:615/E BR), Günther – Gröger 3:1 (539:529), Hildenbrand – Gutermann 0,5:3,5 (514:581), Meinhardt – Teichmann 2:2 (527:513), Siegfried – Röthig 1,5:2,5 (559:549), Schmidt – Pöschel 3:1 (585:533)